

Ubaldo Villani-Lubelli

Der Aufstieg rechtsextremer Parteien in Italien und in Deutschland: ein Vergleich

1 Einleitung

Deutschland und Italien haben eine zum Teil ähnliche und parallel verlaufende Geschichte, sowohl was den Aufbau des Nationalstaates als auch die Entstehung eines demokratischen Staates nach einer Diktatur betrifft. In beiden Ländern herrschte in der Ära unmittelbar nach dem Zweiten Weltkrieg trotz der Vielfalt der historischen Aufarbeitung der faschistischen Erfahrung vergleichsweise große Zurückhaltung in Bezug auf die nationale Identität. Zudem sind Italien und Deutschland zwei sehr aufschlussreiche Fallstudien, weil einerseits Italien zu den Ländern gehört, in denen sich die traditionellerweise vollzogene Hinwendung zur europäischen Idee in den letzten dreißig Jahren langsam zugunsten eines akzentuierten politischen Rechtsnationalismus aufgelöst hat. Andererseits ist in Deutschland in jüngster Zeit eine öffentlich anerkannte rechtsextreme Partei entstanden, die sich so sehr verbreitet hat, dass diese Orientierung zum ersten Mal in der Geschichte der Bundesrepublik auf allen Ebenen der politischen Institutionen vertreten ist. Die Absicht des vorliegenden Beitrages besteht darin, den Aufstieg rechtsextremer Parteien in Italien (*Lega*) und in Deutschland (*Alternative für Deutschland*, kurz *AfD*) zu untersuchen, um Auswirkungen auf den innenpolitischen Diskurs aufzuzeigen. Erstens wird ein kurzer Abriss des historisch-politischen Hintergrunds sowie des gesellschaftspolitischen Kontextes gegeben, innerhalb dessen die italienische *Lega* entstanden ist und sich gerade in letzter Zeit entwickelt hat. Dabei lassen sich Ähnlichkeiten und Unterschiede zwischen der *Alternative für Deutschland* und der *Lega* aufzeigen. Zweitens wird die Kommunikationsstrategie der rechtsextremen Parteien in Italien beschrieben. Auch hier wird ein Vergleich zwischen *AfD* auf der einen und *Lega* auf der anderen Seite gezogen.

2 Die Entstehung der Lega

Das Spektrum der etablierten rechten Parteien in Italien ist vielfältiger und facettenreicher als das der Bundesrepublik Deutschland. Neben der *Lega*, die ursprünglich keine klassische rechte Partei war, gab es in Italien den *Movimento Sociale Italiano (MSI)*. In der Geschichte der sogenannten Prima Repubblica (1948-1993) war der *MSI* ständig im italienischen Parlament und Senat